

schlüpft, und dass es unbedingt erforderlich ist, die Eier und Räupechen von *A. laodice* feucht aufzubewahren. Das Ueberwinterungs-Stadium dieser Art ist jedenfalls bei der Zucht kein vollständig festes, und daraus scheint sich, wenn auch nicht mit voller Sicherheit, zu ergeben, dass es in der freien Natur ebenso ist.

57.92 Braconidae (91.1)

On some New Bornean Species of Braconidae.

By P. Cameron, New Mills by Stockport, England.
(Fortsetzung.)

Rhyssalus rubriceps, sp. nov.

Black, the legs, except the hind coxae, the antennae black, the apical 2 joints paler, the 5 joints preceding them white; the scape with a few white hairs on the underside, the flagellum densely covered with stiff black pubescence; head dark rufotestaceous, the stigma testaceous, the nervures black. Palpi almost white. Mandibles red, the teeth black. Face densely covered with white pubescence. Vertex transversely striated, weakly in the centre, strongly on the sides. Mesonotum opaque, trilobate, finely, closely, minutely punctured. Back of abdomen closely, somewhat strongly longitudinally striated, the last segment red, and with the striae roundly curved.

On the base of the metanotum are 2 large, longer than wide, areae, transverse at the base, both rounded at the apex, so that there is an incision between them, smooth on the inner closely finely punctured on the outside; the apex is strongly closely longitudinally striated. Propleurae opaque, finely rugose, in the centre are 2 longitudinal keels, the space between bearing a few irregular striae. Upper part of mesopleurae to below the middle longitudinally striated, the striae almost hid by the dense white pubescence. Metapleurae more stoutly obliquely striated.

Rhyssalus? striatulus, sp. nov.

Black, the legs, except the hind coxae, rufotestaceous, palpi whitish, the mandibles black, narrowly red at the base, the 5 joints of the antennae behind the apical 2 white; head, thorax and legs covered with white pubescence; there are 3 deep foveae or furrows on the apex of the mesonotum; upper half of mesopleurae finely, longitudinally striated; the abdomen longitudinally striated, except the last segment which has the striae curved; it is red from shortly beyond the middle, as is also the sides of the penultimate segment. Wings hyaline, iridescent, the stigma dark fuscous, the nervures black. ♀.

Length 4 mm, terebra 3 mm.

Kuching, Borneo (John Hewitt, B. A.).

Face closely, distinctly punctured, obliquely striated below; the vertex behind the ocelli closely transversely striated, the rest of the head smooth and shining. Mesonotum opaque, coarsely alutaceous, distinctly trilobate; the middle lobe with a clearly defined furrow which commences shortly behind the middle and extends to the apex; there is a shorter, narrower furrow on either side; except at the base, the mesonotum is densely covered with pale pubescence. The 2 areae on the metanotum are smooth, the sides weakly punctured at the base, the rest rugosely punctured. Metapleurae strongly obliquely striated. There is a wide, oblique, stoutly striated furrow on the middle of the propleurae; there is a curved furrow, or depression on the lower part of the mesopleurae.

May be known from *R. rubriceps* by the black head and by the furrows on the mesonotum.

Bracon lissaspis, sp. nov.

Rufo-testaceous, antennae blackish above, 28-jointed, the 3rd and 4th segments of the abdomen with 2 broad marks on either side of the middle, the part separating those on the 3rd triangular, the narrowed part at the base, the black space on the 4th not so clear, of equal width. Head and thorax covered with short white pubescence. Wings hyaline, iridescent, the stigma testaceous, the costa and nervures darker coloured. ♀.

Length 2.5 mm, terebra a little longer than the abdomen.

Kuching (John Hewitt).

Face smooth, the vertex shagreened; a deep transverse furrow over the clypeus. Mesonotum finely, closely punctured, the parapsidal furrows distinct on basal slope. Scutellum smooth and shining. Metanotum smooth and shining in the centre, bare, the sides almost shagreened, covered with white pubescence. Mesopleurae, and to a less extent, the metapleurae, finely, closely punctured. Abdomen broadly ovate, not quite so long as the head and thorax united; finely closely punctured, more strongly than the mesonotum; suturiform articulation curved, narrow; there is a narrow straight furrow at the base of the 4th segment. Legs covered with white pubescence.

57.89 Coenonympha (43.46)

Eine neue Form von *Coenonympha arcania* L.

Von H. Gauckler, Karlsruhe i. B.

Herr Chr. Bischoff in Karlsruhe fing und beobachtete am 30. Mai 1909 bei Maxau am Rhein 3 *Coch. arcania* L., welche sich recht wesentlich von der Stammform unterscheiden und für welche Aberration ich den Namen ab. *rufa* vorschlage.

Das mir vorliegende Stück, ein ♀ von normaler

Grösse, ist intensiv rotgelb gefärbt mit einem Stich ins Orangerote.

Die Oberseite der Vorderflügel ist stark rotgelb, der breite schwarze Saum ebenfalls rotgelb bestäubt, so dass derselbe rotgrau erscheint und sich wenig von der Grundfarbe abhebt.

Die Unterseite der Vorderflügel ist ebenfalls lebhaft rotgelb bis zum Aussenrande, vor diesem befindet sich die hell bleigrane dicke Linie, welche von der Flügelspitze bis nahe dem Innenrande verläuft.

Das Auge im Apex der Vorderflügel ist nach innen durch einen weissgelben Fleck begrenzt.

Die Hinterflügel-Oberseite ist dicht graurot bestäubt, im Saumteil etwas dunkler.

Die Hinterflügel-Unterseite im Wurzel- und Saumfeld dicht rotgelb bestäubt. Nur die beiden Augen in Zelle 2 und 3 deutlich und gross, die beiden Augen in Zelle 4 und 5 fast erloschen.

Fühler rotbraun und weiss geringelt.

Thorax und Hinterleib graurot behaart.

* * *

Ein albinotisch gefärbtes ♂ von *Coen. arcania* L., von demselben Herrn am 20. Jnni 1902 bei Grützingen gefangen, ist etwas kleiner als normale Stücke dieser Spezies.

Die Vorderflügel oberseits weissgelb mit breit schwarzgrauem Saume. Unterseits bis zu dem schmalen schwärzlich grauen Saume ebenfalls weissgelb. Die blei- bis silbergraue Linie ist nur noch im oberen Teile des Saumes zu erkennen.

Die Hinterflügel oberseits schwarzgrau, nach dem Aussenrand dunkler werdend. Unterseits im Mittelfeld weiss, die übrige Bestäubung und Zeichnungsanlage normal.

Thorax und Hinterleib schwarz, grau behaart. Fühler schwarz und weiss geringelt.

57.89: 15

Jugendzustände tropischer Tagfalter.

Von A. H. Fassel.

(Schluss.)

Caligo epimetheus Feld. Das Ei ist fast so gross wie ein *Saturnia pyri*-Ei, rund, an beiden Polen etwas abgeplattet, die Seiten besitzen Längs-kerben, die wieder durch horizontale Zonen in Fächer geteilt sind. Gegen die Basis zu lösen sich dieselben in immer kleiner werdende Punkte auf und endigen schliesslich in eine glatte Fläche. Die Spitze des Eies wird durch eine warzenförmige Erhebung von brauner Farbe gebildet, etwas seitlich befindet sich die Keimzelle. Die Raupe hat die Gestalt der im „Schatz“ abgebildeten typischen *Caligo*-Raupe. Sie ist braungrau, am Rücken mit 3 helleren Winkelzeichnungen, deren Scheitel rückwärts in die Mittel-linie verlaufen. Manche Stücke werden bis 13 cm

lang und ergeben dann meist weibliche Falter. — Ich fand die Raupen immer in kleinen Gesellschaften bis zu 8 Stück am unteren Schaftende von Platanillos (wilden Bananen), oder in dürren Blättern versteckt, sie fressen nur des Nachts und kehren wieder an ihren alten Platz zurück, wo sie meist dichtgedrängt nebeneinander sitzen. Die Puppe ist jener von *Cal. eurytochos* sehr ähnlich, mit einem silberglänzenden Schulterfleck geschmückt. Die Puppenruhe dauert 4 Wochen. Bei der Zucht war das Verhältnis der beiden Geschlechter hinsichtlich der Stückzahl ziemlich das gleiche.

Caligo oberthüri Deyr. Das Ei dieser seltenen Art ist um die Hälfte kleiner als ein *epimetheus*-Ei und selbst kleiner als jenes von *Opsiaphanes bogotanus*. — Es ist von wachsgelber Färbung mit Längsrippen, Basis und Spitze etwas abgeplattet und glatt. Die Raupe ist viel dunkler als die der vorigen Art, ja beinahe schwarz zu nennen; die Rückenzeichnung besteht aus mehreren unregelmässigen, lichtbraunen Flecken; auch die Rücken-(Schein-)Dornen sind schwarz und etwas nach vorn gebogen. Kopfkronen und Schwanzgabel sind viel kürzer als bei *epimetheus*. Das Futter ist eine niedere Palmenart mit grundständigen, ungefederten Blättern. Die Raupe scheint meist paarweis vorzukommen. *Oberthüri* beobachtete ich bisher nur am Kamme der West-Cordillere über 2000 m, während *epimetheus*, obwohl auch Gebirgstier, nur tiefer (von 1400 bis 1800 m) vorkommt, was auch völlig dem Standorte der Futterpflanzen beider Arten entspricht.

Eryphanis opimus Stgr. Das Ei ist dem vorigen in Grösse und Aussehen ähnlich, doch besitzt es beiderseits warzenförmig verlaufende Pole. Die Farbe ist beinweiss, erscheint aber infolge einer aus der Legeröhre abgesonderten Flüssigkeit unregelmässig rosa-rot getüncht. Der Falter fliegt in derselben hohen Region wie der vorige. Das seltene ♀ erreicht meist die Grösse eines kleinen *Caligo*.

Opsiaphanes bogotanus Dist. Das Ei dieser schönen Brassolide ist etwas grösser als ein *Sphinx ligustri*-Ei, länglichrund, rahmgelb mit feinen Längskerben. Die Raupe kommt der bereits lange bekannten *tamarindi*-Raupe nahe, sie ist lediglich lichter grün und hat 2 (*tamarindi* 1) nicht so grell rote Rückenlinien. Futter: Stechpalme. Der Kremaster der Puppe ist weit nach innen gebogen und die Vorderflügelscheiden stehen mit dem Innenrand scharfkantig hervor, was der Chrysalide ein kah- oder besser gondelförmiges Aussehen verleiht; sie ist von grau-grüner Farbe. Die Eiablage von *bogotanus* erfolgt wie die der meisten Brassoliden ohne Schwierigkeit auch in der Gefangenschaft und ziemlich reichlich. Ich glaube, dass in Zukunft bei Zuchtversuchen südamerikanischer Tagfalter in gemässigten Klimaten die Brassoliden den

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [24](#)

Autor(en)/Author(s): Gauckler Hermann

Artikel/Article: [Eine neue Form von *Coenonympha arcania* L. 114-115](#)